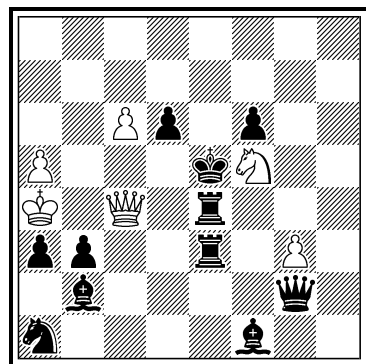
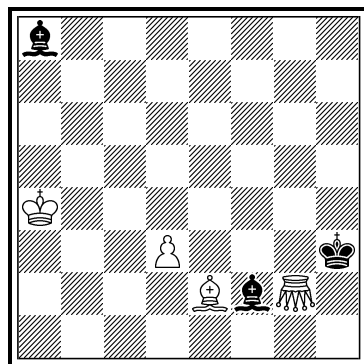


XIII
Hans Moser
feenschach 1985



r#2 (6+11)

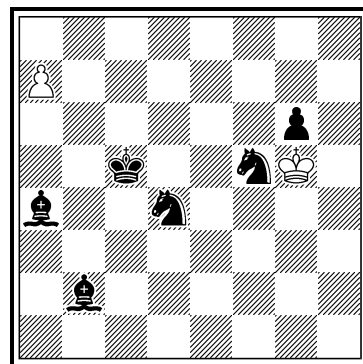
XIV
Hans Moser
Gaudium 2016



h#3 (4+3)

Circe
b) ♖g2→g3
♙ = Grashüpfe

XV
Paul Löschl
Hans Moser
Problemkiste 1999



s#5 (2+6)

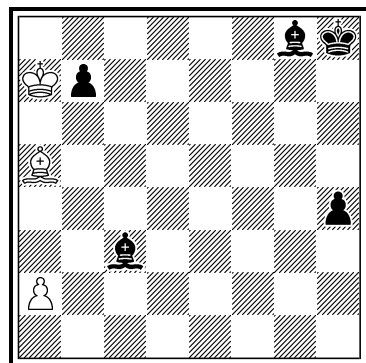
Längstzüger

XIII) * 1. ... T×c4+ 2. Kb5, 1. Sh6? Tf4 2. g×f4#, 1. Sd4 (droht 2. Sb5 T×c4#) T×d4 2. Db4 D×c6#, 1. ... L×d4 2. Dc5+ L×c5#, 1. ... Lc3 2. K×a3 Da2#, 1. ... L×c4 2. Se2 L×e2#

XIV) a) 1. K×g2[+wGg8] Lg4 2. Kf1 Gg3 3. Lg2 Le2#, b) 1. L×f3[+wGf8] L×f3[+sLc8] 2. Lg3 Gf2 3. Lg4 Lg2#

XV) 1. a8=S Le8 2. Sc7 La4 3. Sb5 Ld1 4. Sc7 Lh5 5. Se6+ S×e6#

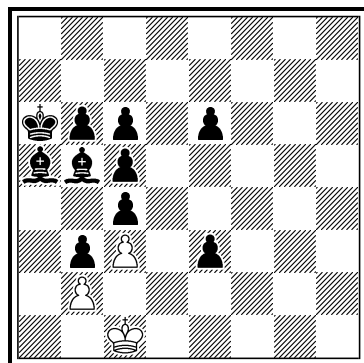
XVI
Hans Moser
Problemkiste 2007



h#5 (3+5)

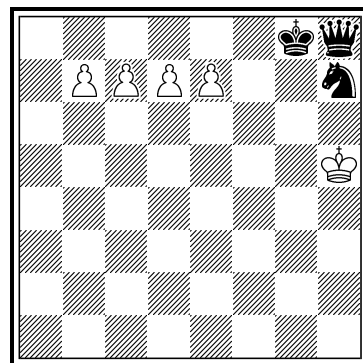
Circe
Madrasi

XVII
Hans Moser
Problemkiste 2010



h=8 (3+10)

XVIII
Hans Moser
Wilfried Seehofer
idee & form 2012



ser-s#12 (5+3)

Alphabetschach

XVI) 1. b5 a3 2. b4 Ld8 3. Le5 L×h4[+sBh7] 4. Lc7 Le1 5. La5 Lc3#

XVII) 1. e2 Kd2 2. e5 Ke3 3. e1=T+ Kf3 4. Ta1 Ke4 5. Ta4 K×e5 6. Tb4 Kd6 7. La4 Kc7 8. Kb5 Kb7=

XVIII) 1. b8=S 2. Sc6 3. Se5 4. c8=S 5. Sd6 6. Sf5 7. d8=S 8. Se6 9. Sg6 10. Sg5 11. e8=S 12. Sf6+ S×f6#

mpk-Blätter

IX/2026

Mitteilungen des Münchner Problemkreises Nr. 174

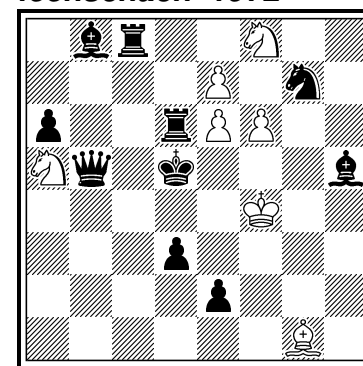
Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

Bernhard Thomeczek *06.09.1959
Helmut Waelzel *12.09.1961

Hans Moser *11.09.1931
Klaus Förster *14.09.1963

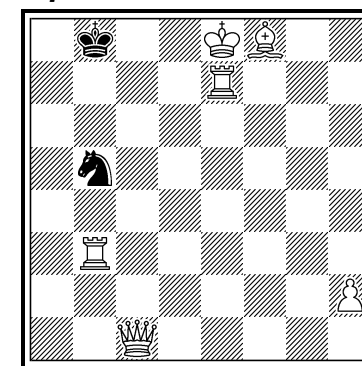
I
Hans Moser
feenschach 1972



h#2 (7+10)

Circe
0.4.1.1

II
Helmut Waelzel
mpk-Blätter 2011



s#14 (6+2)

I) Hans Moser:

1. ... e8=D 2. D×e8[+wDd1] D×d3[+sBd7]#, 1. ... e8=S 2. T×e8[+wSb1] Sc3#, 1. ... e8=T 2. S×e8[+wTh1] T×h5#, 1. ... e8=L 2. L×e8[+wLf1] Lg2#

Die umgewandelte weiße Figur wird geschlagen, und die zurückversetzte Figur setzt dann matt. Eine AUW auf 4 Phasen verteilt. Die mpk-Blätter wünschen dem Jubilar ein

alles Gute zum 95. Geburtstag

II) Helmut Waelzel:

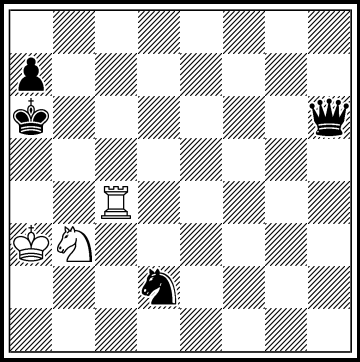
1. h4 Ka8 2. Dh1+ Kb8 3. h5 Kc8 4. Dh3+ Kb8 5. h6 Ka8 6. Df3+ Kb8 7. h7 Kc8 8. Df5+ Kb8 9. h8=S Ka8 10. Dd5+ Kb8 11. Sf7 Kc8 12. Dd7+ Kb8 13. Da7+ Kc8 14. Sd6+ S×d6#

Die weiße Dame schleicht sich langsam auf die 7. Reihe, während sich der weiße Bauer in einen Springer verwandelt. Geduldig pendelt der schwarze König und wartet, bis der schwarze Springer zum Zuge kommt. Die mpk-Blätter wünschen dem Jubilar ein

alles Gute zum 65. Geburtstag

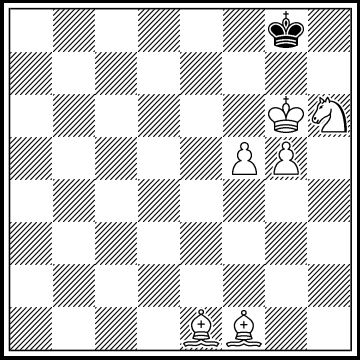
Unsere Urdrucke

1370
Eligiusz Zimmer
PL - Piótków Tryb.



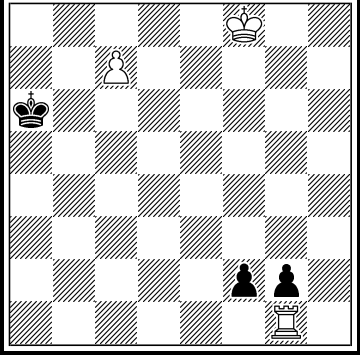
h#2 C+ (3+4)
4.1;1.1

1373
Iwan Brjuchanow
UA - Tschaplynka



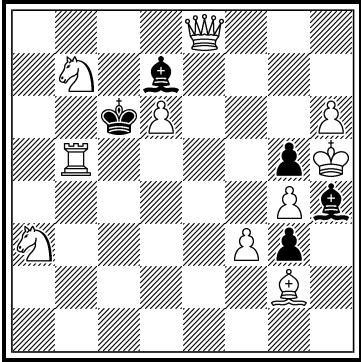
s#9 C+ (6+1)
KöKo

1376
Torsten Linß
UAE - Abu Dhabi
-eb- zum Gedenken



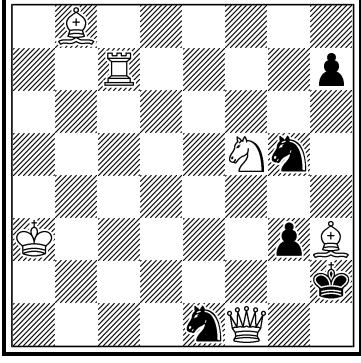
reci-h#4 C+ (3+3)
2.1;...

1371
Steven B. Dowd
USA - Birmingham



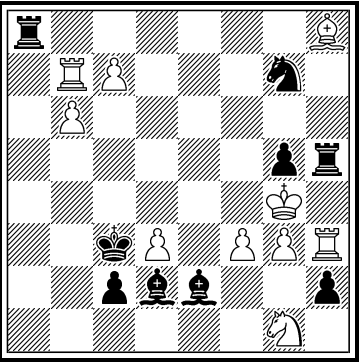
s#11* C+ (10+5)

1374
Rainer Paslack
Bielefeld



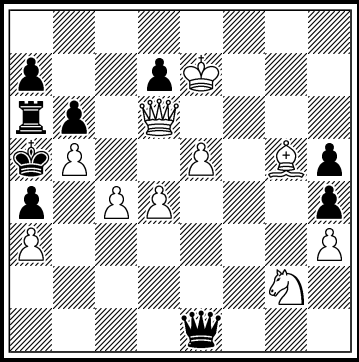
#2*v C+ (6+5)

1377
Gerald Ettl
Meitingen



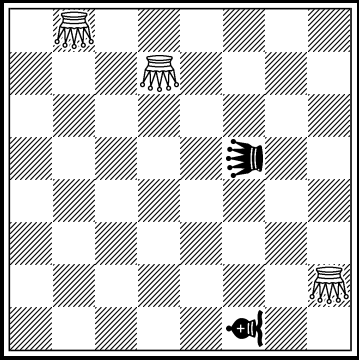
h#2 C+ (10+9)
Breton adverse
2.1,1.1

1372
Gerald Ettl
Meitingen



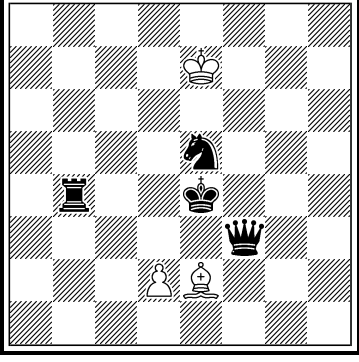
#4 C+ (10+9)

1375
Václav Kotěšovec
CZ – Prag



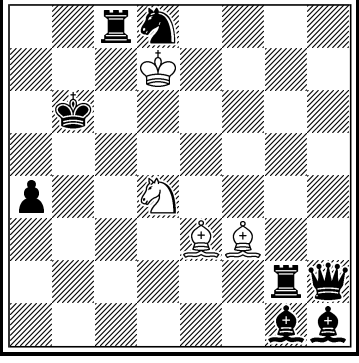
h=6 C+ (3+2)
PWC
4.1;...
♙ = Vao
♚ = Leo
♛ = Grashüpfer

1378
Nils Danstrup
DK - Aarhus



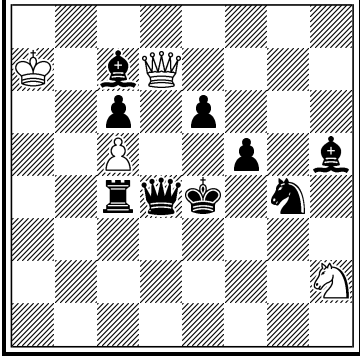
h#4 C+ (3+4)
2.1;...

VII
Hans Moser
Die Schwalbe 1985
Lob



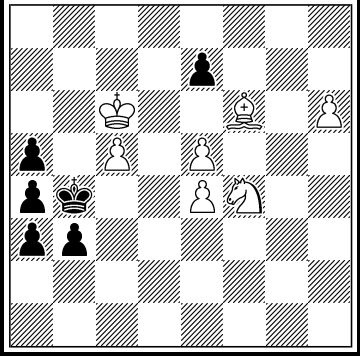
h#2 (4+8)
2.1;1.1

VIII
Hans Moser
Schweizerische
Schachzeitung 1984



h#2 (4+9)
b) wTd7
c) wLd7
d) wSd7

IX
Alexander
Chatziparaskewas
Henning Müller
Hans Moser
Torsten Linß
feenschach 1991
1. Platz



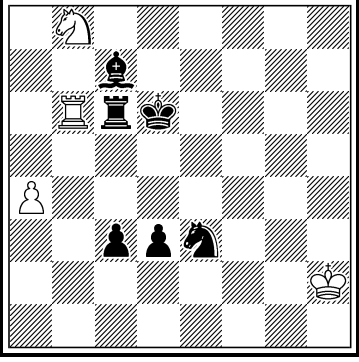
h#3* (7+6)

VII) 1. Lf2 Sc6+ 2. Kb5 Le2#, 1. Tf2 Le2 2. Lb7 Sc6#

VIII) a) 1. De5 Dd1 2. Td4 Df3#, b) 1. Df6 Td4+ 2. Ke5 Sf3#, c) 1. Le5 Kb6 2. Kd5 Lxc6#,
d) 1. Se5 Sg4 2. Kd5 Sf6#

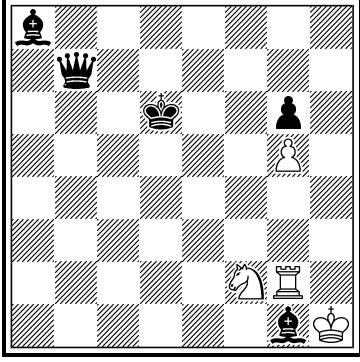
IX) * 1. ... e6 2. a2 Sd3+ 3. Ka3 Lb2#, 1. exf6 h7 2. fx e5 h8=D 3. exf4 Dd4#

X
Hans Moser
Problem-Forum 2015
3. Lob



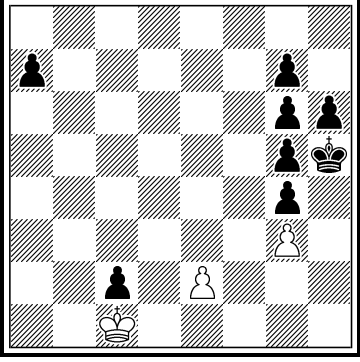
h#3 (4+6)
3.1;...

XI
Hans Moser
Schach-Echo 1988



h#4 (4+5)
2.1;...

XII
Hans Moser
feenschach 1974



h#6 (3+8)

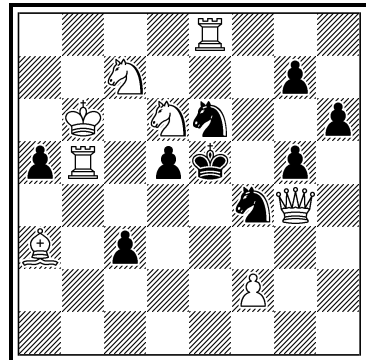
X) 1. Ke5 Tb5+ 2. Kd4+ Te5 3. Sc4 Sxc6#, 1. Sc4 Tb7 2. Lb6 Td7+ 3. Kc5 Sa6#, 1. Sd5
Tb4 2. Kc5+ Tf4 3. Ld6 Sd7#

XI) 1. Kc5 Kxg1 2. Kb4 Sd3+ 3. Ka3 Sc1 4. Db4 Ta2#, 1. Kd7 Se4 2. Lb6 Tb2 3. Ld8 Txb7+
4. Kc8 Sd6#

XII) 1. a6 e4 2. a5 e5 3. a4 e6 4. a3 e7 5. a2 e8=S 6. a1=S Sxg7#

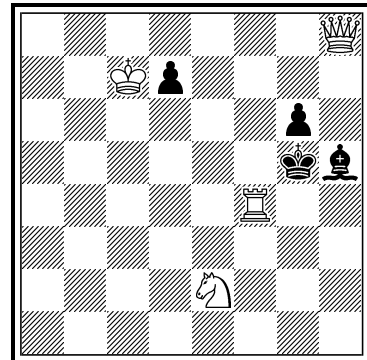
Am 11. September darf Hans Moser seinen 95. Geburtstag feiern. Die mpk-Blätter gratulieren ihm von Herzen und senden die besten Wünsche nach Winhöring in Oberbayern. Schon in den mpk-Blättern IX/2021 wurde anlässlich seines 90. Geburtstags ein Einblick in sein beeindruckend vielseitiges Schaffen gegeben. Nachfolgend wird zu seinem Ehrentag eine weitere Auswahl seines breit gefächerten Werks vorgestellt.

I Hans Moser Schach-Echo 1962



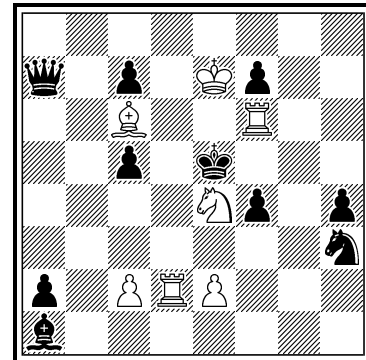
#2* (8+9)

II Hans Moser Schach-Echo 1953



#3 (4+4)

III Hans Moser idee & form 1995



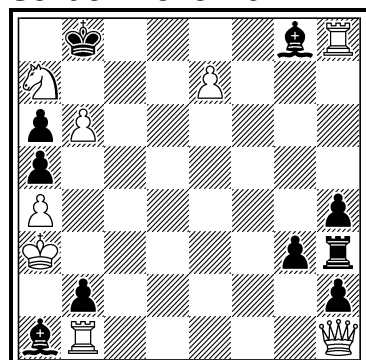
#6 (7+10)

I) * 1. ... Kd4 2. Txd5#, 1. ... Kf6 2. Df5#, 1. ... Se2 2. Txe6#, 1. Df3 Kd4 2. De3#, 1. ... Kf6 2. Txe6#, 1. ... Se2 2. Txd5#

II) 1. Kd6 Lg4 2. Sg1 Lh5 3. Sh3#, 2. ... Kxf4 3. De5#

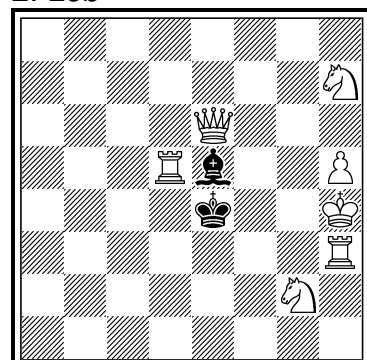
III) 1. Sc3 Lxc3 2. Td5+ Ke4 3. Td3+ Ke5 4. e4 fxe3ep. 5. Txe3 Kd4 6. Te4#

IV Hans Moser Schach-Echo 1972



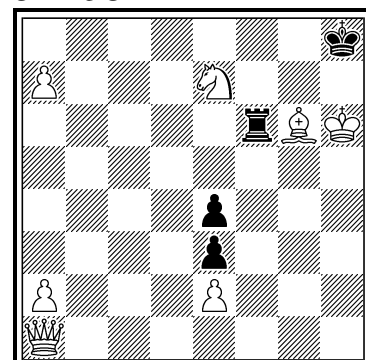
s#4* (8+10)

V Hans Moser Schach-Aktiv 1994 2. Lob



s#8 (7+2)

VI Hans Moser Europa-Rochade 1991 3. Preis



s#13 (7+4)

IV) * 1. ... g2#, 1. Da8+ Kxa8 2. e8=D+ Kb7 3. Dc6+ Kb8 4. Dh1 g2#

V) 1. Se3 Kf4 2. Dh6+ Ke4 3. Sg5+ Kf4 4. Td4+ Lxd4 5. Dd6+ Le5 6. Se6+ Ke4 7. Sc5+ Kf4 8. Df6+ Lxf6#

VI) 1. Sg8 Kxg8 2. a8=D+ Tf8 3. Dd5+ Tf7 4. Lh5 Kf8 5. Dh8+ Ke7 6. Ddd8+ Ke6 7. Lg4+ Tf5 8. Kh7 Kf7 9. Dg7+ Ke6 10. Db2 Kf7 11. Db7+ Ke6 12. Dxe4+ Kf7 13. Lh5+ Txe5#

Nr. 1355 (Peter Schmidt) 1. Kd4 Te3 2. Kd5 Sf3#, 1. d4 Tc5+ 2. d5 Sc4#. Ein optisch ansprechender Fund mit Fesselungs-Mustermatt-Echo (NG). „Fast“ eine Kegelaufgabe. Der leider verstorbene Bewidmete ist mit einigen schönen Aufgaben mit vollständigem Kegel in der PDB vertreten. Switchback des schwarzen Königs in II). Zwei harmonische Varianten, jeweils mit Fesselungsmatt. Die Endstellungen zeigen weiterhin ein um 90 Grad gedrehtes Mustermatt (UM). Mit analogen aktiven Fesselungszügen des Turmes für die Springer-matts einmal von unten ganz links und einmal von rechts ganz unten ist das ein sehr gelungenes Kegelproblem. In einem eng verwandten Zwilling (siehe Diagramm; Lösung: a) Weiß muss zuletzt K oder T gezogen haben! 1. Th2 Td1 (0-0-0??) 2. Te2+ Sxe2#, b) 1. Kc3 0-0-0 2. Kd4 Se2#) bleibt das Mattbild in beiden Lösungen dasselbe (rechts ganz unten), es wechselt nur das Standfeld des wK infolge der Differenzierung Rochade-Nichtrochade (MR).

Nr. 1356 (Iwan Brjuchanow) 1. Kh5+ Kh1 2. Dh4+ Kg1 3. Dh2+ Kf1 4. Dg2+ Ke1 5. Df2+ Kd1 6. De2+ Kc1 7. De1+ Td1 8. Dc3+ Kb1 9. Tb2+ Ka1 10. Td2+ Kb1 11. Dc2+ Ka1 12. Dc1+ Txc1[+wDd1] 13. Dxc1[+sTh8]+ Txe7[+wSb1]#.

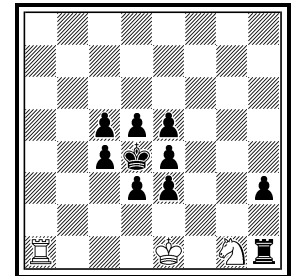
Nr. 1357 (Gerald Ettl) 1. Kc8? (droht 2. Sf3#) Lxb7+!, 1. Kd7? (droht 2. Sf3#) Td4+!, 1. Lf1 (droht 2. Tg2#) Lxf1 2. Kc8 Lxh3+ 3. Sd7#, 1. ... Tb2 2. Kd7 Td2+ 3. Sd3#. Aussperrrömer (Autor). Sofort 1. Kc8/Kd7 scheitert an sL-/sT-Schach. Der überraschende Droh-Schlüssel aktiviert die bereits im Satz vorhandenen Fortsetzungen auf 1. ... Lf1/Tb2, die dann im 3. Zug zu eindeutigen Springer-Abzugsmatts differenziert werden. In den Nebenspielen zahlreiche (wohl gewollte) Dualmatts (NG). Interessant ist, dass der weiße König im 2. Zug genau auf das Feld zieht, auf dem er ein abwehrbares Gegenschach provoziert (UM).

Nr. 1358 (Hanspeter Suwe) a) 1. ... Sf5 2. 0-0 Gh8 3. Tf7 Gf8 4. Tg7 Se7+ 5. Kh8 Gh6#, b) 1. ... Sg6 2. hxc6=w Gf6 3. 0-0 g7 4. Txf6=w Tg6 5. Kh7 g8=D#. In a) Rückkehr der wFiguren, Rundlauf des wG – s0-0 (Autor). Wie vom Autor zu erwarten wird zweimal die sRochade genutzt. Einmal, um dem wGrashüpfer Sprungmöglichkeiten zum Rundlauf zu geben, das andere Mal, damit sK und sT rechtzeitig ihre Plätze erreichen. Schöne Nutzung der Märchenfigur und der Märchenbedingung! Leider ein Makel: da in a) sK oder sT bereits gezogen haben müssen: UNLÖSBAR (NG)! Typisch bei Hanspeter, der Einbau der Rochade ... (UM).

Nr. 1359 (Eligiusz Zimmer) a) 1. Kf7 Le4 2. Ke8 Lg6#, b) 1. Kg7 Te4 2. Kh7 Te7#, c) 1. Se6 Tf1+ 2. Ke5 Tf5#, d) 1. Kg5 Kg3 2. Kh5 Te5#. Schön anzuschauen. Ein fast perfektes HOTF! Zweimal Batteriemustermatts, zweimal Turmmustermatts, bei akzeptabler Mehrlingsbildung. Schade, dass die sKönigsspinne einmal ein zu kurzes Bein hat (NG). In a) und b) Aufbau einer weißen Batterie mit abschließendem Doppelschachmatt. c) und d) gefallen mir nicht ganz so, aber ... sehr gefällige Mustermatts (UM). Mittels weißer Königsversetzungen wurde der häufig bearbeitete reziproke Anderssen (vgl. z.B. Diagramm A: Lösung: *1. ... Ld5 2. Kd3 Lb3#, 1. Lb4 Td5 2. Kb3 Td2#) ganz ohne zusätzliche Materialkosten zu einer Art HOTF aufgebohrt. Frühere vierphasige Versuche hatten dazu meist mehr Material und/oder Versetzungen des sK benötigt. Es gibt

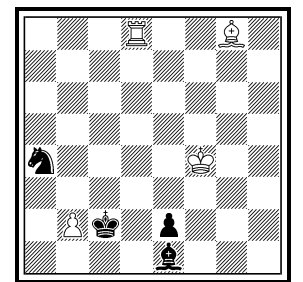
zu Nr. 1355 Louis Scotti Europe Echecs 1961

2. Lob



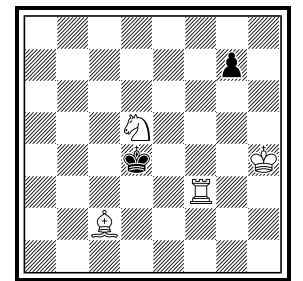
h#2 (3+10)
b) ♠h3→h2

A zu Nr. 1359 Wassili F. Rybakow Die Schwalbe 1931 Preis



h#2* (4+4)

B zu Nr. 1359 Werner Höller Schach 1996



h#2 (4+2)

b) ♠h4→b1

c) ♠c2→f7

d) ♠f3→f7

aber auch Ausnahmen, siehe z.B. Vergleichsaufgabe B (Lösung: a) 1. Ke5 Td3 2. Kf5 Te3#, b) 1. Kc4 Ld3+ 2. Kb3 Lb5#, c) 1. Ke5 Sf4 2. Kf6 Sg6#, d) 1. Ke5 Sf6 2. Kf4 Sg4#) (MR).

Nr. 1360 (Rolf Kohring) a) 1. Sd5 Lc1 2. Tc2 Lb2#, b) 1. Td5 Ld8 2. Se8 Lf6#. Perfekte Miniatur! Zweimal Idealmatt bei Blockwechsel auf d5 und intensiver Märchennutzung (NG). Schöne Aufgabe von Dir :-). Für das Beamenschach habe ich mir eine „lustige“ Eselsbrücke gebaut: falls Beamte unbeobachtet sind, tun sie nichts [außer Kaffee trinken], nur beobachtet setzten sie sich in Bewegung :-). (UM). Neben dem Block auf d5 wechseln auch die Mobilisierungsfunktionen der schwarzen Steine, allerdings nicht reziprok, sondern ziemlich wild, insbesondere in Bezug auf die Zweckbindung der schwarzen Züge und den Zeitpunkt der Mobilisierung des Läufers: die Züge W1-W2(= Mattzug)-„Königsschlag“ werden durch stt bzw. tts (fett bedeutet: aktiv herbeigeführt mit dem letzten schwarzen Zug) ermöglicht, wobei im Falle des letzten „t“ das Betreten der d-Linie beim Blockzug in S1 nebenbei den übernächsten weißen Zug (den Mattzug) gestattet. In a) darf der Springer schon im Diagramm und in b) erst nach Ausführung von W1 ziehen. Bei einer Miniatur mit minimalem schwarzen Material soll das aber nicht als Rüffel missverstanden werden. Ob auch eine Fassung mit den zunächst vermuteten Matts von zwei verschiedenen Seiten denkbar ist (MR)?

Nr. 1361 (Gerald Ettl, Wilfried Neef) 1. Sb1 (droht 2. Sxc3#) La1 2. Th4 Lxd4 3. Kh3 L~ 4. Sb6/Sb2(c3)#, 3. ... b2 4. Ld1# (Gerald's Variante), 1. ... Lxd4 2. Th2 (droht 3. Ld1 4. Ta2#, 3. ... Lb2 4. Sxb2#), Le5/Lb6 3. Sxe5/Txb6 b2 4. Ld1# (neue Variante) (1. ... Lxb4 2. Ld1 L~ 3. Lxb3#).

Nr. 1362 (Leonid Lyubashevsky, Leonid Makaronez) 1. Dd2? (droht 2. Dc3#), aber 1. ... Se4!, 1. De2 (droht 2. Th3 (droht 3. Db2#) Sxh3 3. De4#) e4 2. Sc5 (droht 3. Db2#) exd3 3. Dxd3# 1. ... f5 2. Sxe5 (droht 3. Sc6#) Txe5 3. Lc5# 1. ... Tb8 2. axb8=S (droht 3. Sc6#) Te6 3. Lc5#. Choice of the first move, White Knight's play (Autoren).

Nr. 1363 (Andreas Thoma) 1. Tc1 c4 2. Tbb1 c3 3. De1 c2 4. Lg8 cxb1=D[sDd8]#. Originell wie die weißen Türme, die weiße Dame und auch der weiße Läufer auf die eigene (T/T/D) bzw. gegnerische Grundreihe ziehen; =S geht nicht -> g8 besetzt, =L geht nicht -> c8 besetzt, =T geht nicht -> a8 besetzt (UM).

Nr. 1364 (Anatoli Stjopotschkin) * 1. ... Lf8# 1. f6 Kxg6 2. Dg8 Kh6 3. Le3+ Kg6 4. h5+ Kxf6 5. Dd8+ Ke5 6. De8+ Kf6 7. De5+ Kxe5 8. d4+ Kf6 9. f8=D+ (Phönix-Dame) Lxf8#. Die im Satz geschlagene Dame opfert sich in der Lösung im 7. Zug. Später taucht dann die Dame auf f8, wie Phönix aus der Asche, wieder auf. Für mich ein Selbstmatt der Spitzenklasse (UM)!!!

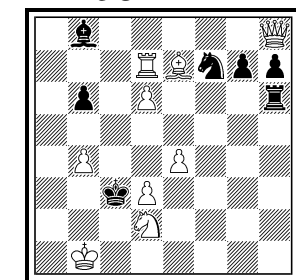
Nr. 1365 (Pascale Piet) 1. Kg7 2. Kf6 3. Ke5 4. Kd4 5. Kxd3 6. Kc2 7. Lc4 8. Lxa2 9. Lc4 (Switchback) 10. Lb5 11. Sc4+ dxc4 12. Sb3+ cxb3+ 13. Kb1 c2#. Walk of the white king (6 moves) to clear the f1-a6 diagonal, the white bishop f1 captures the black bishop on a2 and then protects the white pawn on a4, both white knights are sacrificed, Zugzwang and a model mate by the black pawn on c2 (Autorin). Die Autorin überzeugt erneut mit einem sehr schönen Paradenserienzug-Selbstmatt (UM).

Nr. 1366 (Rainer Paslack) 1. Sb5? (droht 2. Dd4[A]/De4[B]) Txe3/Lxe3 2. Dd4(A)/De4(B)#; 1. ... Dxe3 2 Txf5(C)#, 1. ... Ta4/Dh4 2. Lb2/Txf5#, aber 1. ... Dg4!, 1. Sxf5 (droht 2. Dxe7#) Te3/Le3 2. Dd4(A)/De4(B)x, 1. ... De3 2. Sxe3(D)x[Mattwechsel u. Rückkehr des wS], 1. ... Dxf5+/Lc5/e6/Sf4(g7) 2. Txf5/ Dxc5/Dd6/Dx/Lxf4#. Anti-Nowotny und Grimshaw sowie Mattwechsel und Rückkehreffekt (Autor).

Nr. 1367 (Werner Türk) 1. Sc3 b5 2. Kh6 Kf6/Sb6 3. f8=S Sb6/Kf6 4. Sd5+ Sxd5 5. d8=D+ Se7 6. Dd6+ cxd6 7. g8=S+ Sxg8#. Zwei mal Unterverwandlung, Damenopfer (Autor). Ein Selbstmatt, dass ganz im Zeichen der Springer steht: Aktivierung des im Eck stehenden schwarzen Springers, 2 fache weiße Springerumwandlung und Springermatt. Als Sahnehäubchen wird auch noch die Dame geopfert.

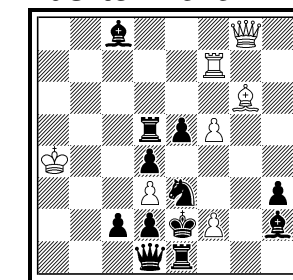
Nr. 1368 (Evgeny Gavryliv) 1. Txd5 Db5 2. Txg5 Txg5# 1. Lxd5 Db7 2. Lxf3 Lxf3#. Active sacrifice (black) x 2, ambush (wQ) x 2, analogy (good), annihilation x 2, anticipatory interference (white-black) x 2, exchange of functions (bRd8/bBg8, Passive / Sacrifice + Line opening), exchange of functions (wRc5/wBc6, Mate / Passive guard), exchange of functions (wRf3/wBg5, Captured / Passive guard), play on same square (B1, 2), orthogonal-diagonal transformation, sacrificial Bristol (black-white) x 2, unblocking sacrifice x 2 (Autor). Thema pur: Schlag eines wSteins um zwei wLinien zu öffnen und Hinterstellung durch die wD. Anschließend Räumung und Schlagbahnung in einem Zug. Prächtige Schlagorgie (NG)! Harmonischer zweifarbiger Bristol (UM). Der Preisträger in Diagramm A (Lösung: 1. Sxd6 Dg8 2. Sxe4 Sxe4#, 1. Lxd6 Df8 2. Lxb4 Lxb4#, 1. Txd6 Dd8 2. Txd3 Txd3#) fügte den Verdoppelungen durch die hinterstellende Dame in ODT-Form eine weitere weitgehend analoge Phase hinzu, und Vergleichsaufgabe B (Lösung: a) 1. Lxf5 Dh7 2. Lxd3 Lxd3#, 1. Kxd3 f6+ 2. Kc4 Tc7#, b) 1. Txf5 Df8 2. Txf2 Txf2#, 1. Kxf2 fxe6+ 2. Kg2 Le4#) machte sogar ein HOTF draus. Jene Verdoppelungen gab es im Zwilling auch schon ohne zusätzliche Massebeseitigung in S1 (siehe C: Lösung: a) 1. Lf6 Dh8 2. Lxd4 Lxd4#, b) 1. Tf6 Df8 2. Txf3 Txf3#), während in D (Lösung: 1. Lxc6 Dc1 2. Lxe4 Lxe4#, 1. Txc6 Dd1 2. Txf6 Txf6#) alles außer den Verdoppelungen drinsteckt (MR).

A, zu Nr. 1368
Gabriele Brunori
Valerio Agostini
Antonio Garofalo
The Problemist
2010
2. Preis



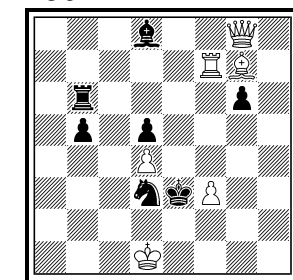
h#2 (9+7)
3.1.1.1

B, zu Nr. 1368
Alexander N.
Pankratjew
Csák-Majoros-Pásztor
2020



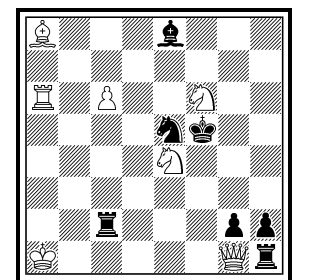
h#2 (7+12)
2.1.1.1
b) ♠e5→e6

C, zu Nr. 1368
Mikhailo O.
Gershinsky
Alexander N.
Pankratjew
Chess Leopoldis
2008
Lob



h#2 (6+7)
b) ♠d3→e4

D, zu Nr. 1368
Christer Jonsson
Rochade Europa
2004
3. Lob



h#2 (7+7)
2.1.1.1

Nr. 1369 (Gerald Ettl) 1. Txh2[-wBh3] Sxe3[-sBc2] 2. Tc2 Sxc2[-sTg7]#. Intensive Nutzung von Breton adverse, selbst im Mattbild. Sehenswert, dass der wBe5 nicht geschlagen werden kann (NG).

Es kommentierten: Norbert Geissler (NG), Uwe Mehlhorn (UM) und Manfred Rittirsch (MR).

Anmerkungen

Frank Müller hat beim Aufräumen Preisberichtshefte der alten Münchner Turniere entdeckt, insbesondere liegen noch Preisberichtshefte des Münchner Selbstmatt-Turnier 2011, Münchner Märchen-Turnier 2014 und Münchner Selbstmatt-Turnier 2015 vor. Gegen einen Unkostenbeitrag von jeweils 1,50€ zuzüglich Porto können diese erworben werden.

Wer an den Preisberichten interessiert ist, möge sich direkt per Mail an Frank Müller wenden (framutor@aol.com).